

Im **Fachbereich Medizin der Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU)**, **Institut für Klinische Immunologie, Transfusionsmedizin und Hämostaseologie**, und in der **Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH (UKGM)**, Standort Gießen, ist ab dem 1. Oktober 2023 die

## **W3-Professur für Klinische Immunologie, Transfusionsmedizin und Hämostaseologie**

unter Beachtung des § 67 Abs. 7 Hessisches Hochschulgesetz (HessHG) zu besetzen; es gelten die Einstellungs Voraussetzungen nach § 68 HessHG.

### **Aufgaben:**

Sie vertreten das gesamte Spektrum der Klinischen Immunologie, Transfusionsmedizin und Hämostaseologie in Forschung, Lehre und Krankenversorgung. Sie sollen die Forschungsaktivitäten zur Immunpathologie und Immuntherapie von Krankheiten innerhalb des Schwerpunktbereichs Kardiopulmonales System (Herz/Lunge), des Potentialbereichs Infektionen, Entzündungen und Wirkstoffe und insbesondere des Akzentbereichs Translationale Onkologie verstärken. Erwartet wird die Leitung und Weiterentwicklung der dem Institut angegliederten „FACS Core Facility“ des Fachbereichs Medizin entsprechend den wissenschaftlichen Forschungsstandards der Schwerpunkte.

Mit der Professur ist die Leitung des Instituts für Klinische Immunologie, Transfusionsmedizin und Hämostaseologie verbunden; dies beinhaltet insbesondere die Blutbank. Zum aktuellen Schwerpunkt des Instituts für Klinische Immunologie, Transfusionsmedizin und Hämostaseologie gehören die Immunhämatologie und Immunregulation. Gewünscht ist der Ausbau in Richtung antikörperbasierter und/oder zellbasierter Technologien in der Diagnostik und Therapie immunologischer und infektiologischer Erkrankungen in enger Kooperation mit den ausgewiesenen Schwerpunkten und Potentialbereichen der JLU.

Alle mit der Professur zusammenhängenden Aufgaben in der Krankenversorgung werden seitens des Universitätsklinikums geregelt. Zu Ihren klinischen Aufgaben gehört auch die Leitung des standortübergreifenden Zentrums für Transfusionsmedizin und Hämotherapie der Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH mit Gewinnung und Herstellung von allen einschlägigen Blutprodukten und Stammzellpräparaten, der präparativen und therapeutischen Apherese, immunologischen, transplantations-immunologischen und hämostaseologischen Laboratorien, sowie der Hämostaseologie.

Ihre Mitarbeit in etablierten Strukturen des Fachbereichs Medizin zur Förderung des wissenschaftlich-klinischen Nachwuchses, wie dem strukturierten Promotionsprogramm JLU TRAINEE und dem Clinician Scientist Programm JLU CAREER, sowie eine Zusammenarbeit mit dem International Giessen Graduate Centre for the Life Sciences (GGL) wird erwartet. Eine Integration von Genderaspekten im Bereich von Forschung und Lehre wird ausdrücklich gewünscht.

Während der Tätigkeit an der JLU erwarten wir von Ihnen Erfolge in der eigenständigen Einwerbung von Drittmitteln. Sie sollen sich aktiv in bestehende Forschungsverbünde einbringen, selbstständig Forschungsprojekte (vorzugsweise DFG, BMBF, EU) einwerben und in DFG-Verbänden sowie nationalen und internationalen Vernetzungen mitarbeiten. In Kooperation sollen standortübergreifende Drittmittelinwerbungen (u. a. BMBF, HORIZON 2020 der Europäischen Kommission) angestrebt werden.

Die Universitäten Gießen und Marburg haben mit der Technischen Hochschule Mittelhessen eine Forschungsallianz gegründet (Forschungscampus Mittelhessen), in deren Rahmen die beiden Fachbereiche Medizin eine strukturierte Kooperation auf der Basis abgestimmter Schwerpunkte praktizieren. Von den Bewerberinnen/Bewerbern wird entsprechend die Bereitschaft zur hochschul- und fachbereichsübergreifenden

Kooperation und Mitarbeit in Verbundprojekten erwartet. Insbesondere werden eine standortübergreifende patientenorientierte klinische Forschung und die Beteiligung an gemeinsamen klinischen Studien vorausgesetzt.

**Voraussetzungen:**

Vorausgesetzt werden neben einem abgeschlossenen Hochschulstudium der Medizin die für die Erfüllung der Aufgaben gem. § 67 Abs. 1 HessHG erforderliche Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel nachgewiesen wird durch eine herausragende Promotion sowie exzellente zusätzliche wissenschaftliche Leistungen (nachgewiesen z. B. durch eine Habilitation oder international sichtbare fachspezifische Publikationen).

Sie sollen auf Ihrem Forschungsgebiet international anerkannt sein und über umfangreiche Expertise in der translationalen, kliniknahen Forschung verfügen. Erfolge in der eigenständigen Einwerbung (und Leitung) von Drittmittelprojekten (vorzugsweise DFG, BMBF) werden vorausgesetzt, außerdem Publikationen in ausgewiesenen nationalen und internationalen Zeitschriften.

Der Besitz der Facharztanerkennung für Transfusionsmedizin ist erforderlich, die Zusatzbezeichnung Hämostaseologie ist erwünscht. Erforderlich ist ferner die arzneimittelrechtliche Qualifikation zur sachkundigen Person gemäß § 15 Arzneimittelgesetz für die GMP-konforme Gewinnung und Herstellung von Blutprodukten und zellulären Therapeutika.

Außerdem ist der Nachweis einer besonderen pädagogischen Eignung als Befähigung erforderlich, das Fachgebiet in der akademischen Lehre mit großem Engagement vollumfänglich zu vertreten.

Bei Überschreitung der grundsätzlichen Altersgrenze von 50 Jahren setzt die Begründung eines Beamtenverhältnisses gem. § 66 Abs. 3 Satz 2 und 3 HessHG i. V. m. § 11 Hessische Laufbahnverordnung (HLVO) ein besonderes dienstliches Interesse voraus.

Die JLU strebt einen höheren Anteil von Frauen im Wissenschaftsbereich an; deshalb bitten wir qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben. Aufgrund des Frauenförderplanes besteht eine Verpflichtung zur Erhöhung des Frauenanteils. Die JLU verfolgt auch das Ziel einer verstärkten Gewinnung von Führungskräften mit Gender- und Familienkompetenz. Die JLU versteht sich als familiengerechte Hochschule. Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d) mit Kindern sind willkommen. Bewerbungen Schwerbehinderter werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Zu den Einstellungsbedingungen und erforderlichen Bewerbungsunterlagen bitten wir, die Hinweise in unserem [Merkblatt](#) zu beachten. Darüber hinaus erbitten wir zusätzliche Angaben auf unserem [Bewerbungsbogen](#).

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den erforderlichen Unterlagen über das [Onlineformular](#) bis zum **17. März 2023** unter Angabe der Referenznummer K-23/22 an den Präsidenten der Justus-Liebig-Universität Gießen.